

Lokales Borgholzhausen

HALLER KREISBLATT NR. 103, DIENSTAG, 4. MAI 2010

Nur im Spiel Schiffbruch erlitten

Pippi begeistert 200 wetterfeste Zuschauer

VON ALEXANDER HEIM

■ Borgholzhausen. Was zu einer schönen Geburtstagsfeier dazugehört? Da muss man ja nun nicht lange überlegen. Einladungen müssen verschickt werden. Man freut sich auf die besten Freunde. Ein wenig Kuchen und Limo wird vorbereitet. Und: Es gibt Geschenke – für das Geburtstagskind und seine Gäste. So ist das jedenfalls, wenn eine Pippi Langstrumpf Geburtstag feiert. Und 200 kleine Gäste mit ihr.

So viele nämlich waren es, die sich die Premiere des Kinderstückes der »Theaterbande Phoenix« auf der Freilichtbühne auf keinen Fall entgehen lassen wollten. Und sich auch nicht von den Regentropfen beeindrucken ließen, die – kurz vor der Pause – vom Himmel fielen. Echte Freilichtbühnenbesucher sind eben auch auf solche Eventualitäten vorbereitet.

Damit hatten sie so einiges mit Pippi gemeinsam. Schließlich lässt sich ja auch das stärkste Mädchen der Welt so schnell

nicht die Butter vom Brot nehmen. Einen Brief schreiben, auch wenn man eigentlich noch gar nicht alle Buchstaben beherrscht?

Na, da übt man es eben. Am besten mit Musik. Und: zusammen mit den besten Freunden, Tommy und Annika. Kleine Fehler inbegriffen.

Im Gegenzug gibt es so einiges, was man



Abenteuerliche Reise: Pippi nahm ihre besten Freunde Tommy (Leon Stümpeley), Annika (Chiara Heller) und Herrn Nilson (Torben Bertram) mit auf eine gefährliche Piraten-Bootstour. Gar nicht so leicht, sich als Schiffbrüchiger von einer einsamen Insel retten zu lassen.

FOTOS: A. HEIM

den Gefährten bieten kann. Echte Piratenabenteuer, zum Beispiel. Und die Erfahrung und das Wissen, wie man es als Schiffbrüchiger auf einer einsamen Insel am besten aushalten kann.

Zwischendurch kleine »Werbepublizitäten« über Themen wie Knäckebrot und IKEA – so lässt sich ein Theaterabend genießen. Ernährungstipps von der ausgewiesenen Fachfrau (Simone Hüge) inklusive. Und man staunt nicht schlecht, als der grüne Ford A aus dem Jahre 1929 den feinen Geschäftsmann (Michael Broermann) zur Villa

Kunterbunt fährt. Doch als »dieser besonders üble Spekulator«, wie Pippi ihn nennt, erfährt, mit wem er da Geschäfte machen müsste, sucht er samt seinem Oldtimer doch lieber schnell das Weite.

Immer Ärger mit Blom und Donner-Karlson

Das hätten wohl auch Blom (Gaby Capteyn) und Donner-Karlson (Fabian Broermann) besser getan. Die Villa Kunter-

bunt auszurauben und Geschenke mitgehen zu lassen – das fand Pippi so gar nicht gut. Und hatte – wie von Geisterhand – einige Helfer mehr als erwartet, die die beiden Halunken in die Flucht schlugen.

Einen Musical-Nachmittag hatte Regisseur Jan Graf Betge versprochen. Und damit den Mund wahrlich nicht zu voll genommen. Denn ob der »Piraten-song« oder »Pippis »Geburts-tagslied« – es war viel Musik in dem Stück, das seine Uraufführung auf einer Freilichtbühne erlebte.

Zum guten Schluss waren die jungen Zuschauer sogar selbst eingeladen, Teil der Vorstellung zu werden. Denn den »Pi-Pi-Piraten-song« durften die Jungen und Mädchen – kleine Piratenfähnchen in der Hand schwenkend – auch selbst einmal mitsingen und damit zu noch größeren Stars für ihre Eltern werden.

Noch sechs Mal wird Pippi nun ihr Geburtstagsabenteuer im Steinbruch erleben. Bereits am kommenden Sonntag, 9. Mai, hebt sich um 15.30 Uhr erneut der Vorhang.



Gespenschtisch gute Stimmung: Die kleinen guten Geister versüßten Pippi (Lara Bertram) den Geburtstag.